

Smart Luzern jetzt!

Digitale Bildung

Mit dem Lehrplan 21 ist die Grundlage für eine echte Medienkompetenz auf allen Stufen geschaffen worden. Der digitale Fokus darf jedoch nicht nur auf neu geschaffenen Fächern liegen, sondern muss aus Sicht der Jungfreisinnigen zwingend bereichsübergreifend vermittelt werden. Alternative Schulmodelle wie Homeschooling mit E-Learning sollen vermehrt Einzug im Schulalltag halten.

Die permanente Weiterbildung muss aktiver belohnt werden. Wer die Bereitschaft hat im mittleren Berufsleben einen neuen Beruf zu erlernen, der soll sofern notwendig auch Unterstützung erhalten. Wer sich berufsorientiert weiterbildet, soll von einem höheren Steuerabzug profitieren können. Andere Möglichkeiten sehen wir in der Weiterentwicklung des Erfolgsmodells der Berufslehre für alle Altersgruppen.

5G – Hochleistungsfähige Mobilfunkabdeckung

Die digitale Transformation bringt nicht nur Effizienzsteigerungen und andere Vorteile mit sich, sondern bringt unsere Infrastruktur auch an ihre Grenzen. Damit wir auch in Zukunft zuverlässig verbunden sind, benötigen wir 5G. Die Jungfreisinnigen wollen, dass der Ausbau von 5G sofort angegangen wird.

«Digital first» in der Verwaltung

Der Status quo in der Verwaltung sieht so aus: Alle Dienstleistungen werden am Schalter zu Öffnungszeiten angeboten. Wenn heute eine Dienstleistung digital verfügbar ist, hat man Glück. Das soll sich radikal verändern. Wir Jungfreisinnigen finden: Alle Dienstleistungen müssen digital verfügbar sein. Ergänzend dazu können Dienstleistungen, bei denen es erforderlich ist, am Schalter abgewickelt werden.